

Presse-Information

250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven

Kulturtouristische Points of Interest – Eine Rundreise

Frankfurt am Main, Dezember 2019 – An zahlreichen Orten in Deutschland können kultur- und musikbegeisterte Reisende Ludwig van Beethovens Erbe begegnen – weit über seine Geburtsstadt Bonn hinaus und nicht nur 2020 aus Anlass seines 250. Geburtstages.

In Bonn

Das Beethoven-Haus: Hier, in der Bonngasse 20 wurde der Künstler geboren. Das Haus gehört zu den Wahrzeichen der Stadt am Rhein und zeigt Besuchern ausführlich Leben und Werk des Virtuosen. Es beherbergt die größte Beethoven-Sammlung weltweit.

Am 16. Dezember 2019 – pünktlich zum Beginn des Beethoven-Jahres – wird das Museum nach umfangreichen Renovierungsarbeiten und um zusätzliche Räumlichkeiten erweitert mit einem Festakt neu eröffnet. Zu den Artefakten zählen über 150 originale Ausstellungsstücke, wie Handschriften, Bilder, Briefe, Möbel und Alltagsgegenstände aus Beethovens Leben.

Der Beethoven-Rundgang verbindet 17 Standorte in der Stadt Bonn mit Bezügen zu Beethoven.

Das Beethovenfest wird seit 1845 alljährlich vier Wochen lang im Herbst gefeiert. Im Zentrum der rund 70 Konzerte internationaler Orchester, Ensembles und Solisten an über 20 Spielstätten in Bonn und weiteren Orten im umliegenden Rheinland steht das Werk Ludwig van Beethovens. Von großen Interpreten gestaltet, wird „Originalklang“ neben den modernen Orchester-Sound gestellt, Theater und Tanz werden präsentiert, dazu Education, Jazziges und – sowieso – viel Beethoven.

Die Beethoven-Woche ist als Kammermusikfest konzipiert und wird stets Ende Januar, Anfang Februar veranstaltet.

Die Beethoven-Halle: Das denkmalgeschützte Konzert- und Veranstaltungshaus am Bonner Rheinufer wird noch bis 2022 saniert. Es ist die künstlerische Heimstatt des Beethoven-Orchesters, das mit seinen 106 Musikern zur Spitzenklasse deutscher

Gefördert durch:



Orchester zählt. Pro Saison spielt es bei etwa 120 Opernaufführungen und 50 Konzerten.

Skulpturen und Denkmale: Das Beethoven-Denkmal auf dem Bonner Münsterplatz schuf der Dresdner Bildhauer Ernst Hänel. Das mit Spendengeldern finanzierte Werk wurde am 12. August 1845 im Rahmen des ersten Beethovenfestes feierlich enthüllt.

Eine monumentale Sitzskulptur Beethovens, die auf einen Entwurf Peter Breuers aus dem Jahre 1914 zurückgeht, erleben Besucher in der Bonner Rheinaue. Ein Beethovenkopf aus der Hand des Bildhauers Franz Rotter aus den 1960er-Jahren ist seit 2010 zentral im Redoutenpark im Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg aufgestellt.

In der öffentlichen Grünanlage vor der Beethovenhalle zieht seit 1990 der von Klaus Kammerichs geschaffene Beethovenkopf aus Beton viele Blicke auf sich. 2014 hat sich zu den öffentlich unter freiem Himmel aufgestellten Bonner Beethoven-Denkmalen die zum Teil farbig gefasste Beethovenfigur von Markus Lüpertz im Stadtgarten hinzugesellt. Auch im Garten des Beethoven-Hauses finden Spurensucher Beethovenbüsten, darunter die bekannte, schon 1905 dort aufgestellte Beethovenskulptur von Naum Aronson.

Am Rhein

Das Mutter-Beethoven-Haus in Koblenz-Ehrenbreitstein: Das Geburtshaus von Ludwigs Mutter Maria Magdalena beherbergt eine Ausstellung zu ihrer Biographie. Gezeigt werden Grafiken und Gemälde, Alltagsobjekte, Instrumente und Archivalien im Original und als Faksimile sowie Darstellungen Beethovens und seiner Mutter in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Die ehemalige Abtei Michaelsberg in Siegburg: In der Kirche, die weithin sichtbar das Stadtbild Siegburgs prägt, spielte der junge Beethoven einst die Orgel. Von den Gebäuden der ehemaligen Abtei ist die Abteikirche für den Besucher frei zugänglich und tagsüber geöffnet.

Der Beethovenpark in Köln: Der 40,4 ha große naturbelassene Landschaftspark mit angeschlossenem Sondergarten gehört zu einer der zahlreichen, in den 1920er Jahren entstandenen Grünanlagen der Stadt.

In ganz Deutschland



Das Augsburger Beethovenviertel wurde in der Zeit von 1880 bis etwa 1910 als vornehmes bürgerliches Wohnviertel westlich des ehemaligen Schießgrabens angelegt. Es gehört heute zu den exklusivsten Wohngegenden der Stadt.

Die Staatsbibliothek zu Berlin: Eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von wichtigen biografischen Quellen Ludwig van Beethovens umfasst neben zahlreichen Notenhandschriften, Skizzenbüchern sowie Konversationsheften und Briefen rund ein Drittel seines jemals in öffentlichen Besitz gelangten handschriftlichen kompositorischen Nachlasses, darunter auch das Originalmanuskript der „9. Sinfonie“ Beethovens, das Teil des immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO ist.

Im damaligen Schauspielhaus erlebte Beethovens „Neunte“ 1826 ihre Berliner Premiere – heute bietet das Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt in seinem Beethoven-Saal jeden Samstagmittag Kammermusik des Musikgenies und seines musikalischen Umfelds eine Bühne.

Das Leipziger Gewandhaus und das weltberühmte Gewandhaus Orchester steht für legendäre Einspielungen aller Sinfonien Beethovens unter Leitung von Kurt Masur sowie der alljährlichen Aufführungen der „9. Sinfonie“ an den letzten Tagen des Jahres.

Im Leipziger Museum der bildenden Künste ist die wohl bekannteste von Max Klinger 1902 geschaffene Skulptur Beethovens und vor dem Museum eine zeitgenössische Beethoven-Variante von Markus Lüpertz zu besichtigen.

Auch bei einem Besuch in der **Walhalla nahe Regensburg**, der Ruhmeshalle deutscher Geschichte und Kultur trifft man den Komponisten.

In Nürnberg sitzt der vom Bildhauer Konrad Roth 1927 entworfene „marmorne“ Beethoven auf einem Thron in St. Johannis am Neutorgaben.

Rostock: Auch in der Hansestadt an der Ostseeküste findet der Interessierte ein Beethoven-Relief von Paul Wallat.

Frankfurt am Main: Das Beethoven-Denkmal in der Taunusanlage wurde zwischen 1926 und 1948 von Georg Kolbe entworfen.

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die DZT entwickelt und kommuniziert Strategien und Produkte, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland weiter auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu

Gefördert durch:



fördern. Dazu unterhält sie weltweit 31 Ländervertretungen. Nähere Informationen finden Sie in unserem Online-Pressecenter unter www.germany.travel/presse.